

Von Kunst, Frauen und ihren kreativen Schaffungen

Von Janine Sennhauser

Der neue Frauenstadtrundgang, welcher am Sonntag Premiere feiert, verspricht eine lehrreiche Tour durch die Eulachstadt. Dieses Mal wird die Geschichte der Kunst aus einem etwas anderen Blickwinkel erzählt.

Winterthur Wie würde es sich wohl anhören, wenn nicht der Künstler oder die Künstlerin, sondern das Kunstwerk selbst seine Geschichte erzählen würde? Diese Frage hat sich der Verein Frauenstadtrundgang Winterthur gestellt und seine nächste Tour genau darauf aufgebaut. «Von der Muse geküsst» nennt sich der neue Rundgang und zeigt die Kunstgeschichte aus einer etwas anderen Perspektive. Laut der bisherigen Präsidentin des Vereins, Mirjam Steinemann, war das Thema schon lange in den Köpfen der Mitglieder präsent: «Winterthur ist eine Kunststadt, geprägt von Männern. Mit unserem neuen Rundgang zeigen wir eine etwas andere Sicht auf diese Dinge und werfen einen Blick hinter die Kulissen!»

Drei Frauen führen durch das Jahr 1900

Während rund eineinhalb Stunden wird die Zuhörerschaft in die Zeit um 1900 entführt. Jeweils drei Frauen des Vereins verkörpern dabei verschiedene Künstlerinnen und lassen auch ihre Kunstwerke zu Wort



Beim neuen Frauenstadtrundgang geht es lebhaft zu und her. z.v.g.



Mirjam Steinemann (l.) und Karin Briner hinter dem Kunstmuseum Winterthur, wo der 10. Frauenstadtrundgang startet. j.s.

kommen, wie die bei der Recherche für den neuen Rundgang federführende Historikerin, Karin Briner, verrät: «Wir stellen nicht nur Künstlerinnen wie Sophie Schächli oder Georgette Tentori-Klein vor, sondern erzählen die Geschichte auch aus der Sicht einer Skulptur.» Die Tatsache, dass die historischen Hintergründe nicht nur erzählt, sondern spielerisch umgesetzt und damit lebendig werden, sei ein grosser Unterschied zu üblichen Stadtrundgängen, so Briner weiter. «Die von Kunst geprägte Tour führt zwar an verschiedenen Museen vorbei, erzählt werden jedoch diejenigen Geschichten, welche sich ausserhalb der Galerien ereignet haben», ergänzt Steinemann, «das ist jedoch genau das Interessante und natürlich auch das Besondere an unserer Darstellung!»

Was ist mit dem UBS-Schlüssel?

Die Regie für den neuen Rundgang übernahm dieses Jahr bereits zum zweiten Mal die Schauspielerin und Regisseurin Sabina Deutsch. Dank ihrem besonderen Sinn für das Komödiantische können sich die Zuhörerinnen und Zuhörer auf einige Pointen freuen. «Wir möchten dem Publikum die auf höchstem Niveau recherchierten Rundgänge auf eine besondere Art vermitteln», so Steinemann. Doch nicht nur Charme und Humor spielen eine grosse Rolle, auch interessante Details erwarten die Zuschauer. Beispielsweise wird das Rätsel gelöst, wer nun das bekannte Schlüssel-Logo der UBS entworfen hat. Viele Blicke werden auch die authentischen Kostüme, welche im Park Hotel gelagert werden, auf sich ziehen, wie Briner zum Schluss erläutert: «Marianne Keel entwirft

jeweils anhand des Drehbuches unsere Kostüme. Sie überrascht uns jedes Jahr wieder mit neuen Ideen und hilft jeweils mit, die historischen Figuren authentisch zum Leben zu erwecken.»

Na, neugierig?

Die Premiere des neuen Frauenstadtrundgangs «Von der Muse geküsst!» findet am Sonntag, 8. Mai von 11 bis 13 Uhr statt. Der Treffpunkt ist hinter dem Kunstmuseum an der Liebestrasse bei der Bronzeskulptur. Die Führung endet im Garten der Villa Flora an der Tösstalstrasse 44. Weitere Informationen und das Angebot an weiteren Führungen finden Sie unter www.frauenrundgang.ch. Tickets für die Premiere sind bei Winterthur Tourismus online oder am Schalter erhältlich.